



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. V. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

## Das. V. Capitel.

**S**o bestet nun in der freiheit/damit vns <sup>2</sup>

Christus befreihet hat / vnd laßt euch nicht widerumb in das knechtische joch verknüpfen. Sehent / ich Paulus sage euch / wo jr euch beschneidē laßet / so ist euch Christus kein nütz. Ich zeüge aber mal einem yederman / der sich beschneiden laßt / das er noch des ganzē gesez<sup>s</sup> schuldig ist / jr seit ab von Christo / wenn jr durchs gesez rechtfertig werden wolt / vnd hat der gnad gefelet. Wir aber wartē im geist der hoffnung / das wir durch den glauben rechtfertig seyen. Denn in Christo Jesu gilt weder beschneydung noch vorhaut etwas / sonder die liebe / die durch den glauben thätig ist. Ir lieffet sein / wer hat euch auffgehalten / der warheit nit zū gehorchē? Solch überredē ist nicht von dem der euch beruffen hat / Ein wenig saurteyg / versauert den gantzen teyg.

<sup>\*</sup> (Schuldig)  
Denn on  
glaub ist B  
Feyn herz  
reyn / on  
herz reynig  
keit / ist kein  
werck recht  
vnd reyn.

Ich versehe mich zū euch in dem herze / jr werden nichts anders gesinnet sein. Wer euch aber ir macht / der wirt sein vteil tragē / er sei wer er wöll. Ir aber lieben brüder / so ich die beschneydung noch predig / warumb leide ich den verfolgūg? so hette die ergernis des creuzs auffgehört. Wolt got das sie auch außgerottet würdē / die euch verstören / Ir aber lieben brüder seit zur freihert beruffen / allein sehet zū / das jr die freihert nicht laßt dem fleysch ein<sup>\*</sup> raum werden / sonder durch die liebe diene einer dem anderen / Den alle gesez werden in einem wort erfüllet / in dē / Habe deinen nechste<sup>e</sup> lieb als dich selbs. So jr euch aber vnderinander beißent vnd fressent / so sehent zū / das jr nicht vnderinander verzeret werden.

<sup>\*</sup> (raum werden) Das thün die / so da sagen / weil der glaub alles thut / so wölln wir nichts gütēs thün / vnd auff den glauben vns verlassen.

Ich sage aber dauō / wandelt im geyst / so werdēt jr die lüstē des fleischs nicht vollbringē. Denn das fleisch gelüstet wider den geyst / vnd den geyst gelüstet wider das fleisch / Die selbigē seind widernand / das jr nit thüt / was jr wöllt. Sarent jr aber im geyst / so seind jr nicht vnder dem gesez. Of<sup>o</sup> senbar seind aber die werck des fleischs / als da seind / eebriuch / hurerēy / vnreinigkeit / geilheyt / abgötterēy / zauberēy / feindschafft / hader / eyffer zorn / zancē / zweytracht / secten / hass / mordt / sauffen / fressen / vnd der gleichen / vō welchen ich euch hab zūvor gesagt / vñ sage noch zūvor / das / die solchs thün / werden das reich gottes nicht erben. Die frucht aber des geysts ist / liebe / freud / fride / langmüt / freuntlicheit / gütigkeit / glaube / sensfmüt / keisheit / welche solche seind / wider die ist das gesez nicht / welche aber Christi seind / die haben jr fleisch gecreuzigt / sampt den lüsten vnd begürden.

## Das. VI. Capitel.

**S**o wir im geyst leben / so laßt vns auch im <sup>2</sup>

geyst in her tretten / laßt vns nicht eytler eere geytig sein / vnderinander zū entrüsten vnd zū hassen. Lieben brüder / so ein mensch etwa von einem

2a ij fel